Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Berge am 11.12.2018

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Volker Brandt, Bürgermeister

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke, Beigeordneter (I.stellv.Bürgermeister)
Herr Helmut Kamp, Beigeordneter (II. stellv. Bürgermeister)
Herr Andreas Behner, Ratsherr
Herr Felix Elting, Ratsherr
Herr Dimitri Gappel, Ratsherr
Herr Ulrich Heskamp, Ratsherr
Herr Burkhard Hömme, Beigeordneter
Herr Torben Köhle, Ratsherr
Herr Uwe Moormann, Beigeordneter
Herr Eckhard Nichting, Ratsherr
Frau Claudia Plagge, Ratsfrau
Herr Christoph Sievers, Ratsherr
Herr Jörg Wolting, Ratsherr
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Verwaltung

Thomas Mehmman, allgemeiner Vertreter

Verhandelt:

Berge, den 11.12.2018,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Berge, Tempelstr. 8,
49626 Berge

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Brandt eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Rates. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Ackmann von der Presse und Herrn Mehmman als allgemeinen Vertreter.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.1)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Brandt stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.1)

Punkt Ö 3) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Brandt stellt fest, dass Ratsherr Elting sich verspätet und die übrigen Mitglieder des Rates vollzählig anwesend sind.

Protokollhinweis:

Ratsherr Elting tritt um 19:15 Uhr der Sitzung bei.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls des Rates Nr. 6/2018 vom 07.11.2018

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls des Rates Nr. 6/2018 vom 07.11.2018 werden nicht erhoben. Bürgermeister Brandt stellt fest, dass somit das Protokoll des Rates Nr. 6/2018 vom 07.11.2018 genehmigt ist.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.2)

Punkt Ö 5) Bericht des Bürgermeisters

Bezüglich des Erlasses eines Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Börsteler Wald und Teichhausen“ wird sich der Landkreis Osnabrück am 17.12.18 mit den eingegangenen Stellungnahmen und Abwägungen befassen. In der Beschlussvorlage ist aufgeführt, dass die durch die Gemeinde Berge eingebrachten Einwände aufgenommen und dass jede eingegangene Stellungnahme sachlich/fachlich bewertet und berücksichtigt wird. Den Hinweis auf das Naherholungsgebiet, welches durch ein Wanderwegesystem erschlossen ist, steht in der Abwägung gegenüber, dass das Gebiet weiterhin diesen Zweck gerecht werden kann. Die Verordnung dient zu dem insbesondere der Beibehaltung der für die Naherholung zu Grunde liegenden Werte.

Ferner wird sich der Kreistag in der Sitzung über das Einvernehmen zur Ausweisung des Naturschutzgebietes (NSG) „Hahnenmoor“ beraten und einen Beschluss fassen. Die Gemeinde Berge hatte aufgrund der Beschlussfassung und in der Stellungnahme mitgeteilt, dass das Kartenmaterial nicht detailliert genug ist und gleichzeitig zu bedenken gegeben wird, dass der Wettruper Moordamm in der Karte nicht eingezeichnet ist und die im Verordnungstext aufgeführten Grünlandflächen in der Karte nicht hinreichend markiert sind. Des Weiteren ist gefordert worden, dass die Nutzung und Erhaltung der Wege und Wegerandstreifen nicht von der Verordnung beeinträchtigt werden darf. Der Abwägungsvorschlag führt aus, dass die Einwände nicht nachvollziehbar sind, da die Grünlandflächen in der Karte einer eindeutigen Musterung/Grauschattierung zugeordnet werden können. Die wenigen Wege im Gebiet unterlagen schon in der alten Schutzgebietsverordnung einer Veränderungssperre. Die neue Verordnung stellt nur klar, dass die Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten freigestellt sind. Es wird daher empfohlen keine Änderung vorzunehmen.

Die Sitzung des Kreistages ist öffentlich und die Unterlagen können von jedermann durch das Kreisratsinformationssystem heruntergeladen werden.

Mit Datum vom 21.11.18 hat Herr Simon (Landkreis Osnabrück) mitgeteilt, dass Anfang 2018 für die landkreiseigenen Schulen und die Sek-I-Schulen der

kreisangehörigen Kommunen eine Ausschreibung durchgeführt wurde, mit dem Ziel die Schulen mit einem Glasfaserdirektanschluss zu versorgen. Das Los „Altkreis Bersenbrück“ hat die Deutsche Telekom gewonnen. Die Telekom ist derzeit in der Umsetzungsplanung. Laut Mitteilung der Telekom sollen die Baumaßnahmen an den Standorten Bersenbrück, Bramsche und Fürstenau in den Osterferien 2019 umgesetzt werden, die Baumaßnahmen an den Standorten Quakenbrück, Ankum, Neuenkirchen und Berge sollen dann in den Sommerferien 2019 folgen.

Die AWIGO Logistik GmbH hat mitgeteilt, dass eine Gefährdungsbeurteilung beim Rückwärtsfahren von Abfallsammelfahrzeugen im gesamten Landkreis Osnabrück durchgeführt wurden. Grund dafür ist, dass aufgrund einer berufsgenossenschaftlichen Regelung die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gewährleistet sein muss. In der Gemeinde Berge berührt es lediglich den Straßenbereich „Am Goosedamm“. Betroffen sind davon 3-4 Anliegerinnen und Anlieger, die zukünftig ihre Mülltonnen an einem Sammelpunkt abstellen können.

Der Landkreis Osnabrück hat der Gemeinde Berge einen kommunalen Energiesteckbrief übermittelt. Bürgermeister Brandt verliest die entsprechenden Informationen und reicht den Energiesteckbrief an die Ratsmitglieder weiter. Dieser kann bei Interesse gerne bei der Verwaltung eingesehen werden.

Die Ortsgruppe Berge, bestehend aus Vertretern der Werbegemeinschaft Berge, des Heimatvereins und der Kolpingfamilie hat im Rahmen des Förderprogramms lebendige Ortszentren der ILEK einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € erhalten. Die Gelder sollen für zur Neugestaltung des Vorplatzes am katholischen Jugendheim und für Bänke im Bereich des Heimathauses verwendet werden.

Bezüglich des Baus der Linksabbiegespur auf der L 102 „Bippener Straße“ ist beim Landkreis Osnabrück der Förderantrag zur Auszahlung der Zuschusssumme in Höhe von 45.000 € gestellt worden. Die Baustelle an sich wird insoweit vorbereitet, dass nach der Winterphase und voraussichtlich Anfang Februar die weiteren Arbeiten (Asphaltierung etc.) durchgeführt werden können. Dies ist allerdings von den jeweiligen Witterungsverhältnissen abhängig. Ferner soll eine Absprache mit dem Landkreis Osnabrück erfolgen und eine Fertigstellung der Linksabbiegespur noch vor Bausanierung der K 162 „Kettenkamper Straße“ erfolgen. Insgesamt ist für die Arbeiten an der Linksabbiegespur eine Vollsperrung von ca. zwei Wochen vorgesehen. Für die Verzögerungen und Unannehmlichkeiten wird um Verständnis gebeten.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.3)

Punkt Ö 6) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, ob der Energiesteckbrief für die Gemeinde Berge öffentlich zugänglich ist. Bürgermeister Brandt ergänzt, dass die Unterlagen auch von der Internetseite des Landkreises Osnabrück heruntergeladen werden können.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.3)

Punkt Ö 7) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 "Gewerbegebiet Lingener Straße" -
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BER/055/2018

Nach Beschluss des Rates vom 05.09.18 sind im Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Gewerbegebiet Lingener Straße“ in Berge die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB parallel durchgeführt worden.

Die Abwägung der Anregungen und Bedenken der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Aufstellung Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück) sowie die Satzungsendauffassung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Gewerbegebiet Lingener Straße“ in Berge sind in Papierform zugeschickt worden.

Bürgermeister Brandt nimmt Bezug auf die vorliegenden Abwägungsvorschläge. Der Landkreis Osnabrück hat in diesem Zusammenhang mitgeteilt, dass eine Änderung in der Darstellung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist. Das Planungsbüro Dehling & Twisselmann aus Osnabrück hat hierzu mitgeteilt, dass sich eine zwingende Forderung, den Flächennutzungsplan gemäß §13 a Absatz 2 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) unmittelbar nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Wege der Berichtigung anzupassen aus § 13 a BauGB nicht ableiten lässt. Auch in einschlägigen Kommentierungen und Rechtsprechungen sind hierzu keine verbindlichen zeitlichen Vorgaben zu finden. Die Gemeinde Berge wird jedoch, aus Gründen der Planklarheit, die Samtgemeinde Fürstenau darum bitten, den Flächennutzungsplan zeitnah im Wege der Berichtigung anzupassen, auch im Hinblick auf andere noch anstehende Änderungen, so Bürgermeister Brandt.

Ferner hat der Landkreis Osnabrück darauf verwiesen, dass aufgrund der noch nicht vorhandenen Erschließung des Baugebietes eine Festsetzung der Höhe der baulichen Anlagen ohne Bezugspunkt noch nicht möglich ist. Dies kann aber nach Rücksprache mit den Ingenieurbüros abgewogen werden, da durch die vorgegebene Höhenfestlegung der Kanäle und dem damit verbundenen Straßenaufbau bereits die Bezugspunkte festgelegt werden.

Ebenso ist gutachterlich festgelegt worden, dass das nicht schädlich verunreinigte Oberflächenwasser von Grundstücken, die der Wohnbebauung dienen, auf dem Grundstück versickern soll. Bei gewerblichen Bauten ist eine Genehmigung einzuholen. Dies ist mit dem Wasserverband Bersenbrück vorab so besprochen worden. Ferner konnte für den Hinweis der Kampfmittelbeseitigung das Gutachten für den Bebauungsplan Nr. 18 herangezogen werden, sodass eine weitere gutachterliche Prüfung nicht erforderlich ist. Letztlich werden aber aus Vorsorgegründen die in Kapitel 8 des Gutachtens enthaltenen Handlungsempfehlungen bei Kampfmittelverdacht in die Planunterlagen mit aufgenommen.

Private Einwendungen sind während der Auslegung nicht mit eingebracht worden, so Bürgermeister Brandt.

Der Rat beschließt einstimmig (15 Ja-Stimmen):

1. Den dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen der

Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB wird zugestimmt.

2. Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Gewerbegebiet Lingener Straße“ in Berge einschließlich Begründung, Gutachten zur Kampfmittelerkundung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 18, der speziellen artenschutzrechtlichen Beurteilung, Schallschutzgutachten, der wasserwirtschaftlichen Stellungnahmen und der immissionsschutzrechtlichen Beurteilung der LWK Niedersachsen wird unter Berücksichtigung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB gefassten Einzelbeschlüsse als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.5)

Punkt Ö 8) Haushaltsplanung und Haushaltsansätze für 2019 - Verwaltungsvorentwurf
Vorlage: BER/054/2018

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, sowie das Investitionsprogramm sind als so genannter Verwaltungsvorentwurf nebst Erläuterungen erstellt worden und werden zu Beginn der Sitzung verteilt.

Der vorliegende Haushaltsvorentwurf ist ohne entsprechende Steuererhöhungen erstellt worden, da von großer Bedeutung vielmehr die derzeit im Raum stehende, aber noch nicht beschlossene Senkung der Kreisumlage um 1,5 bzw. 3,0 Punkte ist. Insgesamt bietet der Haushaltsentwurf zwar einen Überschuss von 36.300 €, aber der Handlungsspielraum für Investitionen und sonstige Ausgaben sei weiterhin eingeschränkt, so Bürgermeister Brandt.

Im Ergebnishaushalt ist für die Beseitigung von Straßenschäden der Ansatz von 25.000 € auf 75.000 € erhöht worden. Ferner werden die Ansätze für die Straßenbeleuchtung erläutert. Da die Planungskosten der Kommune in der Vergangenheit meistens über dem Ansatz lagen, wurde eine Erhöhung auf 40.000 € vorgenommen.

Gemeinsam mit allen Ratsmitgliedern soll Anfang 2019 eine Haushaltserörterung durchgeführt werden, um über die im Verwaltungsentwurf genannten Investitionen zu sprechen und um auch weitere, vielleicht noch nicht berücksichtigte Investitionen, mit aufzunehmen.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Ausführungen und Erläuterungen zur Kenntnis.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.5)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Beigeordneter Hömme erkundigt sich nach dem Sachstand zur weiteren Arbeit im Familienzentrum Pustebume. Aus der Presse sei zu entnehmen, dass es Schwierigkeiten bezüglich der Vorstandsfindung gibt. Da dieses Projekt von Seiten der Gemeinde Berge unterstützt wird, wäre es wichtig zu

wissen, wie es zukünftig weitergehen werde. Bürgermeister Brandt ergänzt, dass es im Vorfeld viele Gespräche gegeben hat und am Mittwoch, dem 12.12.18 eine Sitzung stattfinden wird, um den neuen Vorstand zu wählen. Im Vorfeld konnte hier Einigung erzielt werden, um die Aufgabenerfüllung im geordneten Rahmen weiterhin zu gewährleisten. Fraglich ist allerdings, ob die Tätigkeiten im Bereich des Mehrgenerationenhauses auch vom neuen Vorstand wie bisher und in dem bestehenden Umfang fortgeführt werden können. Es ist im Interesse aller, dass es im Familienzentrum Pustebblume weitergeht.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.6)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.6)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Brandt bedankt sich bei den erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Herrn Ackmann von der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Be/BeR/07/2018 vom 11.12.2018, S.6)

Der Bürgermeister

gez. Brandt

Der Protokollführer

gez. Mehnann